



Israelitische
Kultusgemeinde
München
und Oberbayern

**November
– Dezember 2017
Januar 2018**

Kulturzentrum und Jüdische Volkshochschule

St.-Jakobs-Platz 18 • 80331 München

Tel. (0 89) 20 24 00 491 • Fax (0 89) 20 24 00 470

E-Mail kultur@ikg-m.de • www.ikg-m.de

Benutzen
Sie bitte für Überweisungen
die geänderten Bankdaten des
Kulturzentrums der IKG beim Bankhaus
Hauck & Aufhäuser
BIC: HAUKDEFF
IBAN: DE05 5022 0900 0006 7094 06

Jahres-Abonnement für
Kulturinformationen 30,- Euro

SONNTAG, 12. NOVEMBER 2017

19:00 UHR

KONZERT

»Musik aus Theresienstadt«

Nirgendwo kam der Zynismus der Nationalsozialisten deutlicher zum Ausdruck als in Theresienstadt. Bis heute hält sich das Bild des privilegierten »Altersghettos«, in dem vor allem musiziert und gemalt wurde. Musik wurde gespielt, wenn die Kolonnen zur Arbeit zogen und am Vorabend von Transporten. Musik wurde benutzt, um die Opfer ruhig zu stellen, Musik bot aber auch Trost und Beschäftigung. Es wurde komponiert und interpretiert: Kammermusik, Chor- und Solomusikabende, Gedichtvertonungen und Kinderoper für eine dankbare, aufmerksame Zuhörerschaft.

Persönlichkeiten wie **Pavel Haas**, **Viktor Ullmann** und **Ilse Weber** setzten dem Vernichtungswerk der Nationalsozialisten

mit ihrer Musik künstlerische Würde entgegen, die bis heute nachklingt.

Das Konzert mit Kompositionen aus dem Ghetto Theresienstadt präsentiert ausgewählte Werke von ihnen sowie von **Felix Mendelssohn-Bartholdy**, dessen Musik in der NS-Zeit verboten war.

Musik: **Philharmonisches Streichquartett München**: **Bernhard Metz** (Violine), **Clement Courtin** (Violine), **Konstantin Sellheim** (Viola) und **Manuel von der Nahmer** (Violoncello/Moderation)

Lieder von Ilse Weber:

Lilian von der Nahmer (Sopran).

Kartenvorverkauf im Büro des IKG-Kulturzentrums unter Tel.: **(0 89) 20 24 00-491**, E-Mail: **karten@ikg-m.de**



Philharmonisches Streichquartett © z. V. g

Veranstalter: Kulturzentrum der Israelitischen Kultusgemeinde München

Veranstaltungsort: Jüdisches Gemeindezentrum, St.-Jakobs-Platz 18

DONNERSTAG, 16. NOVEMBER 2017

LITERATURFEST 2017

»Das zersplitterte Ich«

*Sind wir nichts weiter als Diebe & Vampire? Zum Auftakt ihres **forum:autoren** lädt **Doris Dörrie** drei Autorinnen zum **Diskurs über Heimat in der Sprache**, (literarische) **Selbstentwürfe, deren Umsetzung und Verlust** ein.*

18.30 Uhr: Deborah Feldman

»Überbitten« (Secession Verlag)
Moderation: Sandra Kegel (FAZ).
Sprache: Deutsch.

Mitveranstalter: Kulturzentrum der IKG

19.30 Uhr: Elena Lappin

»In welcher Sprache träume ich?«
(Kiepenheuer & Witsch)
Moderation: Adam Soboczynski (Die Zeit).
Sprache: Englisch/Deutsch.

Mitveranstalter: Kulturzentrum der IKG

Veranstaltungsort

Literaturhaus, Salvatorplatz 1

Restkarten im Büro des Kulturzentrums unter Tel.: **(0 89) 20 24 00-491**

AUSVERKAUFT

20.30 Uhr: Ariel Levy

»Gegen alle Regeln« (Droemer Verlag)
Moderation: Doris Dörrie,
Regisseurin/ Autorin.

Sprache: Englisch/Deutsch.

Mitveranstalter: Literaturhandlung

»Erben des Holocaust. Leben zwischen Schweigen und Erinnerung«

Welche Erfahrungen machten die Kinder von Holocaust-Überlebenden? Wie gingen sie mit den Traumata der Eltern um? Die Schatten der Vergangenheit prägten jedenfalls auch das Leben der Zweiten Generation. In ihrem Buch »Erben des Holocaust« (Gütersloher Verlagshaus) läßt Andrea von Treuenfeld 18 prominente Söhne und Töchter zu Wort kommen, darunter den Filmproduzenten und Vorstandsvorsitzenden der Constantin Film, **Martin Moskowicz**, die TV-Moderatorin **Nina Ruge** und die Publizistin **Rachel Salamander**. Alle drei sprechen über ihre Familiengeschichte. Moderation: **Andrea von Treuenfeld**



Martin Moskowicz © Mathias Bothor



Nina Ruge © Carina C. Kirchner



Rachel Salamander © imago

Veranstalter: Kulturzentrum der Israelit. Kultusgemeinde und Literaturhandlung

Veranstaltungsort: Jüdisches Gemeindezentrum, St.-Jakobs-Platz 18

Kartenvorverkauf im Büro des IKG-Kulturzentrums unter Telefonnummer **(089) 20 24 00-491** oder per E-Mail: **karten@ikg-m.de**

»Ilja Ehrenburg. Ein jüdischer Schriftsteller aus Russland«.

Ein Abend mit **Peter Hamm**

Der russische Schriftsteller Ilja Ehrenburg wurde zwischen den beiden totalitären Regimen des 20. Jahrhunderts zerrieben - als Jude und Kommunist war er durch die Nationalsozialisten ebenso bedroht wie durch die Drohungen Stalins, der sein Leben zwar verschonte, ihn aber zum Spielball seiner Propaganda machte. Seine literarischen Werke waren oft Welterfolge, vor allem sein Roman »Tauwetter«,

der schließlich die gesamte Epoche der Entstalinisierung überschrieb.

Peter Hamm, Literaturkritiker und Lyriker, hat sich als Herausgeber von Ehrenburgs Texten intensiv mit diesem einzigartigen Autor beschäftigt und blickt auf ein zwischen Ost und West zerrissenes Leben.

Kartenvorverkauf im Büro des IKG-Kulturzentrums unter Tel.: **(089) 20 24 00-491**, E-Mail: **karten@ikg-m.de**

Veranstalter
Kulturzentrum der Israelitischen Kultusgemeinde und MVHS



Ilja Ehrenburg in seinem Arbeitszimmer um 1948 © akg

Veranstaltungsort
Jüdisches Gemeindezentrum, St.-Jakobs-Platz 18

Ausblick auf weitere Veranstaltungen der Reihe »Russland-Komplex« der Münchner Volkshochschule in Kooperation mit dem Kulturzentrum der Israelitischen Kultusgemeinde München & Oberbayern und dem Lyrik Kabinett. Gefördert von der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur.

Mittwoch, 31.01.2018, 19:00 Uhr

»Joseph Brodsky. Lyrik des Exils«.
Ein Abend mit Michael Krüger
Karten unter (089) 48 00 66 239
Veranstaltungsort:
Gasteig/Black Box,
Rosenheimer Str. 5, 1. Stock

Mittwoch, 14.02.2018, 19:00 Uhr

»Eine Stimme aus dem Jahrhundert der Wölfe: Ossip Mandelstam«.
Ein Abend mit Ralph Dutli
Karten unter (089) 34 62 99
Veranstaltungsort:
Stiftung Lyrik Kabinett, Amalienstr. 83a

Donnerstag, 22.02.2018, 19:00 Uhr:

»Deutschland war wie ein anderer Planet«. Russisch-jüdische Zuwanderung aus der ehemaligen Sowjetunion.
Podiumsdiskussion u. a. mit dem Historiker Dmitrij Belkin, IKG-Präsidentin Charlotte Knobloch, der Publizistin Sonja Margolina und Alt-OB Christian Ude.
Karten im Büro des IKG-Kulturzentrums unter (089) 20 24 00-491, Email: karten@ikg-m.de
Veranstaltungsort:
Jüdisches Gemeindezentrum, St.-Jakobs-Platz 18

Save the Date:

9. JÜDISCHE FILMTAGE IN MÜNCHEN

14.01.-21.02.2018

JÜDISCHES GEMEINDEZENTRUM AM JAKOBSPLATZ